

So reduziert die IDA die Armut



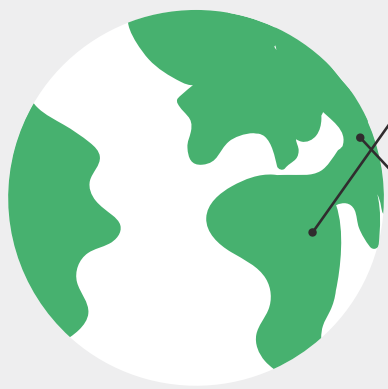
Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) vergibt Zuschüsse sowie zinslose und zinsgünstige Kredite an die ärmsten Länder und unterstützt diese damit bei der Förderung des Wirtschaftswachstums, dem Abbau von Ungleichheiten und der Verbesserung der Lebenssituation der Menschen.

ARMUT – DER STAND DER DINGE

700 Mio. Menschen leben in extremer Armut¹



2/3 DAVON IN IDA-LÄNDERN



400 Mio.
in Subsahara-Afrika

160 Mio.
in fragilen / von Konflikten betroffenen Ländern

Armut wird verschlimmert durch:

Fragilität, Konflikte und Gewalt

Klimawandel und Naturkatastrophen

Gesundheitskrisen und Pandemien

Schulden



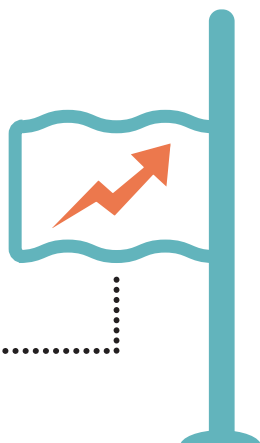
Mangel an:

-  Arbeitsplätzen
-  Medizinischer Versorgung
-  Zugang zu Finanzmitteln
-  Schulen / Lehrern
-  Sauberm Wasser
-  Straßen
-  Strom

WAS IST NÖTIG, UM DIE ARMUT ZU REDUZIEREN?

Investitionen in die Entwicklung, die Länder verändern:

-  Infrastruktur
-  Soziale Dienste
-  Öffentliche Verwaltung und Justiz
-  Landwirtschaft
-  Industrie und Handel
-  Finanzwesen



Wirtschaftswachstum, weniger Ungleichheiten und eine bessere Lebenssituation

Ein erfolgreicher Entwicklungsansatz:

- 1 Innovation
- 2 Globales Wissen, lokale Führung
- 3 Sektorübergreifende transformative Projekte



WELTWEIT FÜHREND IM ARMUTSABBAU

75 wirtschaftlich gefährdete Länder

sind berechtigt, IDA-Finanzmittel zu erhalten

Der weltweit größte Anbieter von Finanzmitteln zu Vorzugsbedingungen für die ärmsten Länder

75 Milliarden US-Dollar im Zeitraum 2018-2020

IDA-Projekte regen das Wirtschaftswachstum an

bauen Ungleichheiten ab und verbessern die Lebenssituation von Menschen

75

USD 75 Mrd



%

Attraktive Finanzierungen

dank zinsloser oder zinsgünstiger Kredite sowie Zuschüssen und geringen Bearbeitungsgebühren

Vorhersagbare Hilfsmittelflüsse

dank verlässlicher Geber und Innovationen der IDA

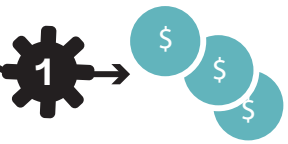
Mehr als 50-jährige Erfolgsbilanz,

gemessen anhand eines Ergebnis- und Leistungsrahmens

50

DIE ARBEIT DER IDA

Wiederauffüllung



Regierungen von über 50 Geberländern füllen die Mittel der IDA alle drei Jahre wieder auf

Mittelzuteilung



Über 173 Mitgliedsländer einigen sich auf die Grundsätze für die Zuteilung von IDA-Mitteln*

Projektdurchführung



Die Weltbankgruppe und ihre Partner setzen die Projekte um

Messung und Verbesserung



Analytische Studien bilden die Grundlage für künftige Maßnahmen und Richtlinien

*auf Basis von Einkommensniveau und Leistung der Länder

IN IDA-LÄNDERN WURDE DIE ARMUT REDUZIERT



35



50% 1999
2015 30%

...Länder sind der IDA „entwachsen“,

das heißt, sie sind für ihre wirtschaftliche Entwicklung nicht mehr auf IDA-Unterstützung angewiesen; viele leisten mittlerweile Beiträge zur Finanzierung der IDA

Die Armut in IDA-Ländern wurde reduziert;

30 Prozent der Menschen lebten 2015 in extremer Armut, gegenüber 50 Prozent in 1999², dies entspricht 60 Millionen Menschen³